

Baustelle Boden

Böden sind über Jahrtausende gewachsene Naturkörper und reagieren auf Eingriffe sehr sensibel. Sie binden Oberflächenwasser und bieten mit ihrer artenreichen Flora und Fauna die Basis für unser Leben. Wer daran geht bauliche Maßnahmen rund um das eigene Haus zu planen, sollte bei allen Überlegungen rund um die Gestaltung auf den Boden nicht vergessen.

Praktische und ökologische Überlegungen zusammenführen

In Österreich werden täglich Flächen in der Größe von 15 Fußballfeldern verbaut. Auch in privaten Hausgärten geht das Gestalten von Garagenzufahrten, Gartenwegen oder Terrassen oft mit einer Versiegelung des Bodens einher, was sich negativ auf den Wasserhaushalt auswirkt. Die vormals „grünen“ Flächen können danach weder überschüssiges CO₂ abbauen noch Wasser nach Regenfällen aufnehmen, was immer wieder zu kleinen Überflutungen führt. Vollversiegelte Flächen heizen sich außerdem viel stärker auf als Grünflächen und Mischwege. Es macht doppelt Sinn bei privaten Baumaßnahmen praktische und ökologische Überlegungen zusammenzuführen.

Geeignete Lösungen

Aus ökologischer Sicht sollte die Versiegelung des Bodens auf das nötige Maß begrenzt werden (zB nur die Fahrgassen bei Zufahrten befestigen).

Garagenauffahrten, Zufahrten und Parkplätze sind mit speziellen Rasenziegeln oder einem Schotterrasen gut befahrbar und robust und nehmen wie alle Mischwege dieser Art Regenwasser gut auf. Diese Flächen können einfach gemäht werden. Für Gartenwege oder Plätze bietet sich Kies an, der schon aus optischen Gründen eine Bereicherung für jeden Garten bedeutet. Wer den Weg bewuchsfrei halten will, kann entweder manuell arbeiten oder die Flächen abflämmen. Eine weitere Gestaltung, die Nutzen und Ökologie vereint, ist das Verlegen von Platten in ein Kies-Sand-Bett. Besonders schön werden sonnige Sitzplätze mit der Kombination von unterschiedlichen Platten (aus Restbeständen) und dem teilweisen Bepflanzen der breiten Fugen mit niedrig wachsenden, trittfesten Pflanzen (zB Kriechthymian). Für weniger beanspruchte Wege bietet sich der Baustoff Holz an. Holzpflaster, Rindenmulch oder Holzhäcksel müssen zwar häufiger erneuert werden, sind aber kostengünstig und fügen sich harmonisch in das Gartenbild ein.

Nähere Information finden Sie unter <http://www.bodenbuendnis.or.at>